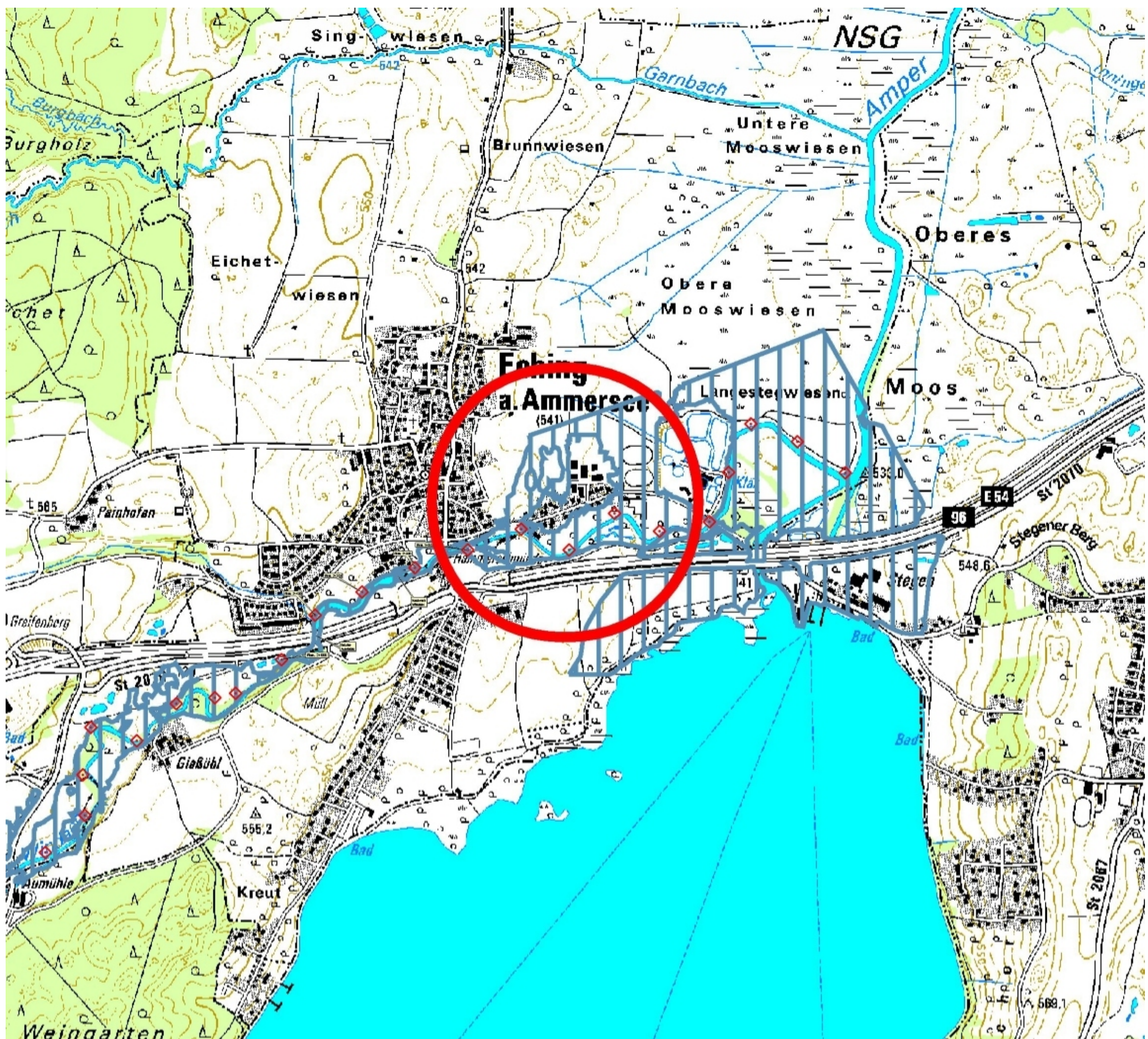


# Hochwasserschutz Gemeinde Eching am Ammersee



In den Jahren 1999 und 2000 traten an der Windach in Eching am Ammersee im Bereich der Stegener Straße Überschwemmungen auf. Durch die geplanten Maßnahmen wird der Hochwasserschutz für diesen Bereich wesentlich verbessert.



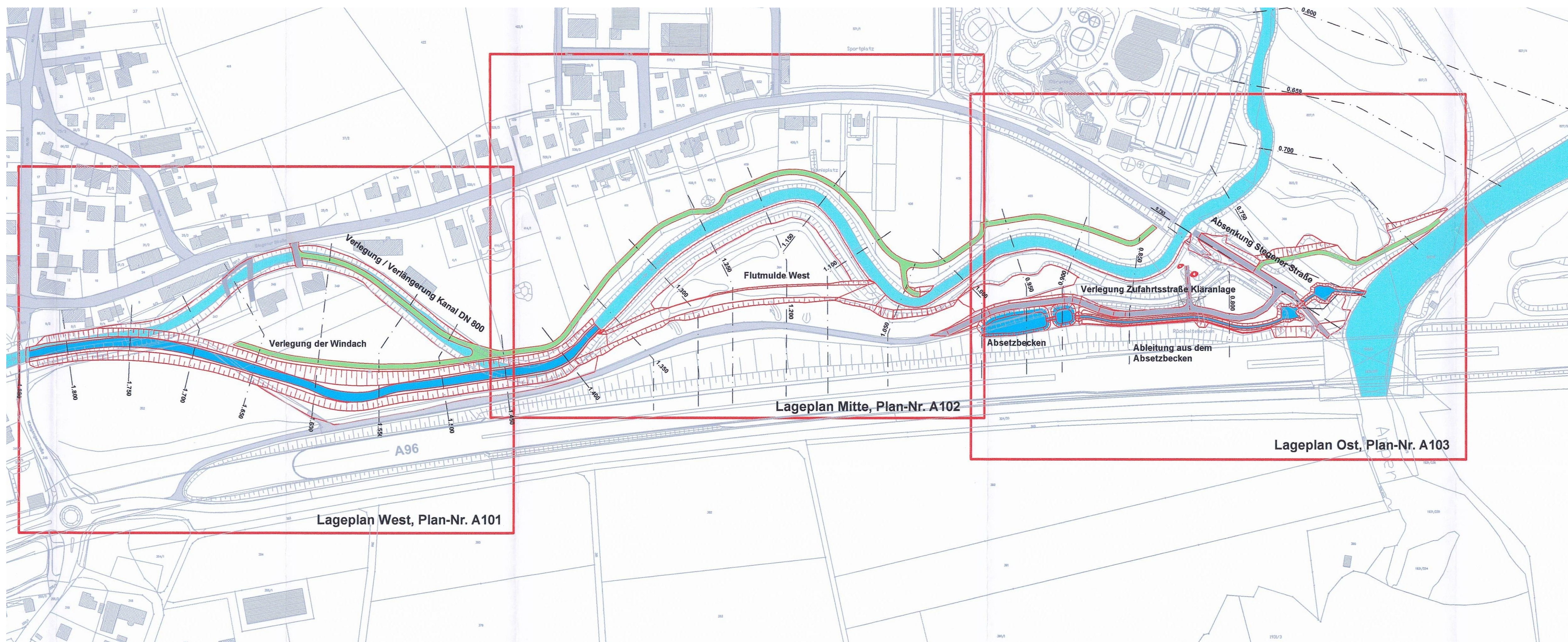
Pfingsthochwasser 1999, Verklausung am Fußgängersteg



Pfingsthochwasser 1999, Stegener Strasse, Fussballplatz



Pfingsthochwasser 1999, Gastwirtschaft Eberhardt



## Umfang und Beschreibung der Maßnahmen

- Zwischen Fkm 0.700 bis Fkm 1.000 wird der Geländestreifen südlich der Windach bis zur Autobahn abgesenkt. Dadurch entsteht eine Flutmulde, in der ein Teil des Hochwasserabflusses direkt zur Amper ablaufen kann.
- Die Stegener Straße und der südöstlich daran anschließende Radweg werden zwischen der Windachbrücke und der Amper tiefergelegt.
- Die Zufahrtsstraße zur Kläranlage wird auf einer Länge von rd. 300 m zwischen der Regenwasserbehandlungsanlage der Autobahn und der Einmündung in die Stegener Straße verlegt und abgesenkt.
- Die Behandlungsanlage für das Niederschlagswasser der Autobahn A 96 wird umgebaut.
- Zwischen Fkm 1.000 bis Fkm 1.400 wird eine Flutmulde errichtet, die im Hochwasserfall beaufschlagt wird.
- Zwischen Fkm 1.450 und Fkm 1.880 wird die Windach um ca. 100 m nach Süden verlegt. Das neue Gerinne wird ähnlich wie das bestehende Gerinne mit einer Sohlbreite zwischen 7m und 14m angelegt.
- Der Oberflächenwasserkanal in der Stegener Straße wird bis zum neuen Windachbett verlängert.
- Entlang der Windach wird ein Grünweg angelegt.

## Daten zur Maßnahme :

- Baubeginn: Januar 2008
- Fertigstellung: Juli 2008
- Kosten: ca. 1,3 Mio €
- Länge des Bauabschnittes rd. 1100 Meter

Vorhabensträger ist der Bezirk Oberbayern vertreten durch das Wasserwirtschaftsamt Weilheim. Weitere Beteiligte sind die Autobahndirektion Südbayern und die Gemeinde Eching.